



ALS KINDER EINER WELT lernte der Rintheimer Nachwuchs in der Ferienbetreuung von Klever und dem Bürgerverein andere Länder und Sitten kennen. Foto: jodo

Ferienbetreuung für Rintheimer Kinder

kro. Aus Afrika haben die Kinder einen Tanz mitgebracht, und sie wissen jetzt, dass man sich auf tibetisch mit „namaste“ begrüßt. Und die 37 Rintheimer Kinder zwischen vier und zehn Jahren haben von ihrer virtuellen Weltreise noch viel mehr Schätze nach Hause gebracht als Erinnerung an zwei Wochen Ferienbetreuung. Gestern war der letzte Tag des zum ersten Mal vom Bürgerverein Rintheim in Kooperation mit Klever

durchgeführten stadtteilbezogenen Ferienprogramms.

„Ihr wart tolle Reisegefährten“, bedankte sich die Betreuerin von beim Stadtjugendausschuss angegliederte Klever, Waltraud Frey. Das Motto hatte „Kinder einer Welt“ gelautet, demzufolge man japanische Reisbällchen kochen und australische Hüte herzustellen lernte. Kinder und Betreuer waren in T-Shirts mit dem Rintheimer Wappen und dem jeweiligen Namen gewandet, die man dank einer Spende der Sparkasse anschaffen konnte, so Organisatorin Henrike Litzler vom Bürgerverein.